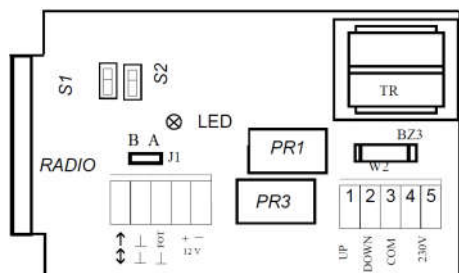


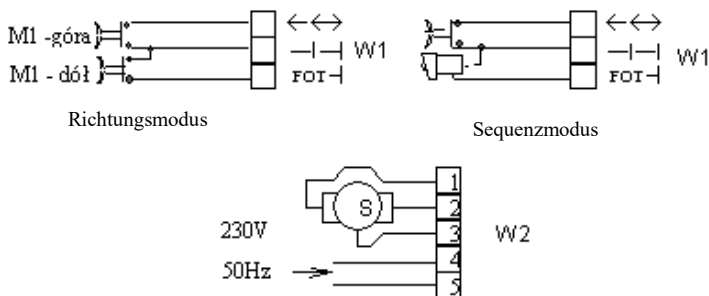
**Seite 1**  
**UNIVERSELLES STEUERGERÄT FÜR ROLLADEN UND TORE**



STEUERGERÄT STR-1

- S1, S2 - programmierbare Tasten (siehe *Programmierung*)
- PR1 und PR3- Relais
- LED - Signaldiode (siehe *Programmierung*)
- TR - Netzteil
- W1 - Anschlussstellen des manuellen Schalters und der Fozozelle
- W2 - Anschlussstelle des Motors und der Versorgungsspannung
- BZ3 - Sicherung (3,15 A)

**STR-1**



über 6 A Fehlerstromschutzschalter mit einer Sensibilität von 30 mA anschließen

**Seite 1**

- W1- A B manueller Schalter oben (oder manueller Schalter im Sequenzmodus)
- W1- —| Gemeinsamer manueller Schalter
- W1- FOT manueller Schalter unten (oder Fozozelle im Sequenzmodus)
- W2-1..... Leitung des Antriebs (Öffnung)
- W2-2..... Leitung des Antriebs (Schließung)
- W2-3..... Leitung des Antriebs (gemeinsame Leitung)
- W2-4..... Versorgungsleitung 230 VAC
- W2-5..... Versorgungsleitung 230 VAC

**ALLGEMEINE BESCHREIBUNG**

Das Steuergerät STR-1 steuert den Betrieb von Antrieben mit Motoren 230 VAC. Die Antriebssteuerung ist durch einen manuellen Schalter oder eine Fernbedienung möglich. Unser Angebot umfasst die Fernbedienungen PIL-02XB, PIL-04XB. Beide verwenden veränderliche Codes. **Für jedes Steuergerät kann ein einzelner Kanal einer beliebigen Fernbedienung registriert werden, maximal können 15 Fernbedienungen an einem Steuergerät registriert werden.** Gleichzeitig können dementsprechend mit einer 4-Kanal-Fernbedienung vier unterschiedliche Steuergeräte mit der Möglichkeit der selektiven Fernbedienung gesteuert werden.

Der manuelle Schalter ermöglicht eine Handsteuerung der Arbeit des Antriebs. Es werden zwei Modi der Handsteuerung unterschieden: **Richtungsmodus** (zur Steuerung von Rollladenantrieben), bei welchem ein manueller Schalter zur Öffnung und ein zweiter zum Schließen der Rollladen dient. Der Druck auf irgendeinen der Schalter während der Bewegung der Rollladen bewirkt den sofortigen Halt des Antriebs. Dies ermöglicht es, die Rollladen in jedem beliebigen Grad zu öffnen. Der zweite Modus ist der **sequenzielle Modus** bei dem ein einzelner manueller Schalter der Reihe nach die einzelnen Schritte bewirkt: Stopp, Bewegung des Antriebs nach oben, Stopp, Bewegung des Antriebs nach unten usw. An Stelle des zweiten Schalters kann eine Fozozelle angeschlossen werden. Dieser Modus ist zur Steuerung von Torantrieben bestimmt. Das Umsetzen des Jumpers J1 von Position A in Position B bewirkt ein Umschalten der Modi.

**ACHTUNG:**

2- und 4-Kanal-Fernbedienungen steuern die Steuerung im Zyklus Bewegung in eine Richtung, Stopp, Bewegung in die andere Richtung, Stopp usw. Im Zusammenhang damit kann die Registrierung einer Taste für mehrere Steuerungen (Gruppe) bewirken, dass die Steuerungen nach Druck auf diese Taste unterschiedliche Schritte ausführen (einige können sich öffnen, andere dagegen schließen), wenn sie im Ergebnis der Handsteuerung in unterschiedlichen Positionen oder Zuständen stehen.

**ANSCHLUSS DER STEUERUNGEN.**

Im Richtungsmodus wird an die Klemmen AB, Masse und FOT von Anschluss W1 der manuelle Schalter angeschlossen. Dabei muss es sich um einen doppelten, monostabilen Schalter handeln. Im Sequenzmodus werden an die Klemmen AB und Masse der manuelle, monostabile Schalter, an die Klemmen Masse und FOT dagegen die normal offene Fozozelle angeschlossen. An den Klemmen 4 und 5 von Anschluss W2 ist die Versorgungsspannung anzuschließen. Der Antriebsmotor werden an die Klemmen 1, 2 und 3 des Anschlusses W2 angeschlossen.

**PROGRAMMIERUNG DER STEUERUNG.**

Die Steuerung besitzt die Möglichkeit des „Lernens“ und der Speicherung von bis zu 15 verschiedenen Codes. Das Drücken und Halten des Schalters S1 bewirkt den Übergang der Steuerung in den „Lernmodus“. Dies wird durch das Aufleuchten der Signaldiode L5 für etwa 1 Sekunde angezeigt, danach blinkt die Diode aller 0,5 Sekunden so häufig, wie viele Codes aktuell in der Steuerung gespeichert sind. Sind gar keine Codes gespeichert, blinkt die Diode überhaupt nicht. Es ist jetzt (für einen längeren Moment) die Taste an der Fernbedienung zu drücken, deren Code gespeichert werden soll. Die Annahme des Codes durch die Steuerung wird durch ein erneutes Aufleuchten der LED-Diode für etwa 1 Sekunde und die darauffolgende Blinkserie angezeigt. Ist die Anzahl der Blinkzeichen gestiegen, bedeutet dies, dass die Steuerung einen weiteren Code „gelernt“ und gespeichert hat. Ist die Anzahl dagegen nicht gestiegen, heißt das, dass der empfangene Code der Steuerung bereits bekannt war oder dass die Steuerung bereits die Maximalzahl von 15 Codes gespeichert hat.

Die Rückkehr zum normalen Betriebsmodus erfolgt durch das Loslassen des Schalters S1 und wird durch das Aufleuchten der LED-Diode für etwa 2 Sekunden angezeigt. Die „gelernten“ Codes bleiben auch beim Abschalten und erneuten Einschalten der Stromversorgung gespeichert.

**LÖSCHEN DER GESPEICHERTEN CODES**

Wenn die Notwendigkeit des Löschs aller bisher gespeicherten Codes besteht, ist im „Lernmodus“ (also bei gedrückter Taste S1) die Taste des Schalters S2 kurz zu drücken. Das Löschen der Codes aus dem Speicher der Steuerung wird durch das Aufleuchten der LED-Diode für etwa 1 Sekunde angezeigt. Nach dem Löschen der Codes ist durch Loslassen der Schalter S1 und S2 in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Es ist verboten, Elektro-Altgeräte mit anderen Abfällen zu entsorgen. Elektro-Altgeräte sind über eine Sondermüllannahmestelle zu entsorgen.